

Beschlussvorlage Nr. 2016/095

02.06.2016

Federführend: Stadtentwässerung/TBL Beteiligt: Stadtentwässerung/K

Jürgen Klein B

Tagesordnungspunkt:

Umbau der Kläranlage Rottenburg am Neckar-Kiebingen von der simultan aeroben auf die anaerobe Schlammstabilisierung

- Vergabe der elektrotechnischen Ausrüstung BA II

Beratungsfolge:

Gemeinderat 12.07.2016 Entscheidung öffentlich

Stand der bisherigen Beratung:

17.05.2011 GR: Baubeschluss

15.11.2011 GR: Vergabe der Erd-, Beton- und Straßenbauarbeiten BA I

09.02.2012 Betriebsausschuss: Vergabe der Maschinentechnik, elektrotechnischen Ausrüstung

und Stahlbau-, Metallbau- und Schlosserarbeiten

19.03.2013 GR: Beschluss zur Einführung des EssDe®-Verfahrens

19.03.2013 GR: Vergabe der Arbeiten für den Gasbehälter

23.01.2014 Betriebsausschuss: Vergabe der Arbeiten für das Blockheizkraftwerk

08.04.2014 Betriebsausschuss: Kündigung des Auftrages Blockheizkraftwerk

15.05.2014 Betriebsausschuss: Vergabe der Arbeiten für das Blockheizkraftwerk

22.07.2014 GR: Kenntnisnahme Mehrkostenentwicklung

28.07.2015 GR: Vergabe der Erd-, Beton- und Straßenbauarbeiten sowie

Maschinentechnik BA II

23.06.2016: Betriebsausschuss: Freigabe VE; Vergabe der Stahlbau- und Schlosserarbeiten

Beschlussantrag:

- 1. Der Gemeinderat beschließt die Freigabe einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von **761.000,- €.**
- 2. Der Gemeinderat zieht die Angelegenheit an sich und vergibt die elektrotechnische Ausrüstung für den 2. Bauabschnitt zum Umbau der Kläranlage Kiebingen mit der geprüften Bruttoangebotssumme von 452.626,92 €, inkl. 3 % Nachlass an die Firma Heldele GmbH, 73084 Salach.

Anlagen:

1. Zusammenstellung der Angebotssummen

gez. Stephan Neher gez. Thomas Weigel gez. Jürgen Klein gez. Berthold Meßmer

Oberbürgermeister

Bürgermeister

techn. Betriebsleiter

kfm. Betriebsleiter

Finanzielle Auswirkungen:

HHJ	Haushaltsstelle*		Planansatz
2016	7000.09.	2015.000	1.690.000,00 EUR
nachrichtlich:			
VE für 2017 Freigabe VE im Betriebsausschuss			1.061.000,00 EUR 300.000,00 EUR
Inanspruchnahme einer Verpflichtungsermächtigung		Bereits verfügt über	247.629,68 EUR
ja nein	ing	Somit noch verfügbar	1.442.370,32 EUR
	00,00 EUR	Antragssumme It. Vorlage	452.626,92 EUR
- Ansatz VE im	00,00 2010	Danach noch verfügbar	989.743,40 EUR
	00,00 EUR	Diese Restmittel werden noch benötigt ja nein	
- apl/üpl.	EUR	noch behougt ja nem	
		Die Bewilligung einer überplanmäßigen/außerplann Ausgabe ist notwendig in Höhe von	näßigen EUR
* beginnt mit 1 = Verwaltungsha		Deckungsnachweis:	

beginnt mit 1 = Verwaltungshaushalt; beginnt mit 2 = Vermögenshaushalt.

Jährliche Folgelasten/-kosten nach der Realisierung:

Sichtvermerk, gegebenenfalls Stellungnahme der Stadtkämmerei:

Begründung

Die Elektrotechnik für den 2. Bauabschnitt zum Umbau der Kläranlage Kiebingen wurde am 29.04.2016 öffentlich nach VOB ausgeschrieben.

Die Submission fand am 01.06.2016 statt. Dabei haben 2 Bieter ein Angebot abgegeben.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote durch das Ingenieurbüro Götzelmann und Partner ist die Firma Heldele GmbH, 73084 Salach mit einer Angebotssumme von **452.626,92 € brutto, inkl. 3 % Nachlass** der preisgünstigste Bieter.

Weitere Kostenentwicklung

1. Bauabschnitt

Der erste Bauabschnitt ist zwischenzeitlich fertiggestellt und abgerechnet.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf:

4.269.407,93 €

Dies entspricht im Wesentlichen den 4,2 Mio. € laut Kostenschätzung.

2. Bauabschnitt

Die Arbeiten für den zweiten Bauabschnitt, welcher die Einführung des EssDe®-Verfahrens zum Ziel hat, sind im vollen Gange.

Nach erfolgten öffentlichen Ausschreibungen stellt sich die Kostensituation wie folgt dar:

Erd-, Beton- und Straßenbauarbeiten: Maschinentechnik: Metallbauarbeiten: Stahlbau- und Schlosserarbeiten: Wärmedämmverbundsystem: Elektrotechnik:	561.800,81 € 1.358.036,91 € 22.134,86 € 159.876,32 € 19.548,07 € 452.626,92 € 2.574.023,89 €
Hinzu kommen Aufwendungen für: Ingenieurleistungen: Verfahrenskosten (Dr. Nyhuis):	320.660,15 € 196.360,00 € 517.020,15 €
Im 2. Bauabschnitt ist mit Gesamtkosten in Höhe von zu rechnen.	3.091.044,04 €
Die Gesamtkosten der Baumaßnahme (BA 1 + BA 2) betragen somit	7.360.451,97€
Dies entspricht wahrscheinlichen Mehraufwendungen gegenüber der bisherigen Kostenschätzung von	120.451,97 €.

Diese Kostensteigerung ist insbesondere auf konjunkturelle Preissteigerungen zurückzuführen.

Die Mehrkosten werden im Rahmen der Anmeldungen zum Wirtschaftsplan 2017 berücksichtigt.